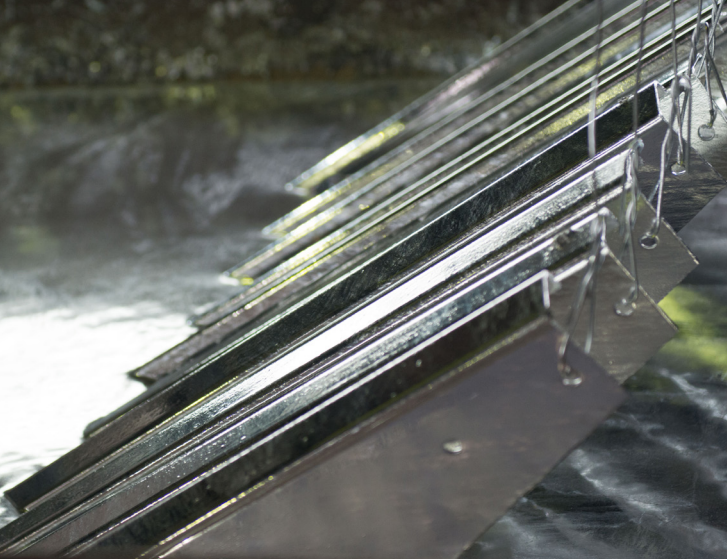




IFO

Institut für
Oberflächentechnik
GmbH



- » Ein Teilprozess innerhalb der werkseigenen Produktionskontrolle des Metallbauers stellt ein „sicherer“ Korrosionsschutz der tragenden Bauteile dar.
- » In vielen Fällen führt der Metallbauer die Beschichtung nicht selbst durch, sondern vergibt diese im Unterauftrag an Spezialisten wie Lohnbeschichter oder Verzinkungsunternehmen.
- » Im Rahmen seiner Zertifizierung muss der Metallbauer allerdings nachweisen, dass die Anforderungen der EN 1090 vollständig erfüllt sind.
- » Seitens der Hersteller/Metallbauer werden Qualitätsanforderungen an Beschichtungsunternehmen gestellt. Der Metallbauer ist generell verpflichtet, einen Nachweis über die Anforderungen eines normgerechten Korrosionsschutzes zu führen.
- » Zur Sicherung der Qualität des Korrosionsschutzes sind die werkseigene Produktionskontrolle des Beschichtungsunternehmens, deren Überwachung des Beschichtungsprozesses und des eingesetzten Materials unumgänglich.

Wir informieren Sie gerne.
Rufen Sie uns an.



Ansprechpartner:
Dipl.-Chem. U. Brunner-Bäurle
Tel. +49 7171 10407-22
Fax +49 7171 10407-50
brunner-baeurle@ifo-gmbh.de

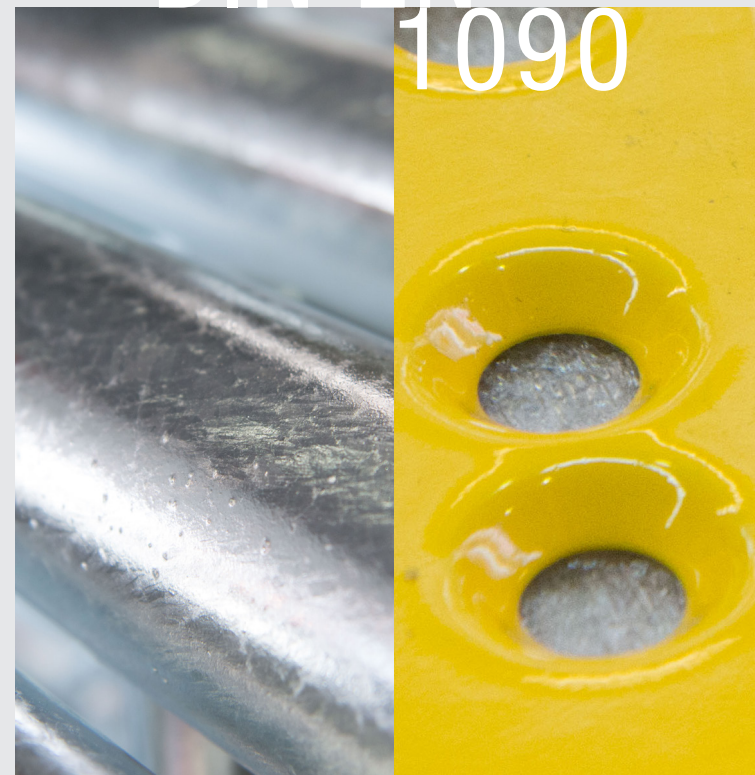
IFO
Institut für
Oberflächentechnik GmbH
Akkreditierte und notifizierte Zertifizierungsstelle
PÜZ-Stelle für korrosionsgeschützte Bauprodukte

Alexander-von-Humboldt-Straße 19
73529 Schwäbisch Gmünd
Deutschland
Tel. +49 7171 10 407-0
Fax +49 7171 10 407-50
info@ifo-gmbh.de
www.ifo-gmbh.de

QUALITÄTSSICHERUNG FÜR BESCHICHTER

Anforderungen an Korrosionsschutz und Beschichtung

DIN EN 1090



AUSWIRKUNGEN DER DIN EN 1090 FÜR DEN BESCHICHTER

- » Die CE-Kennzeichnung ist Voraussetzung für das erstmalige in Verkehr bringen von tragenden Bauprodukten aus Stahl und Aluminium.
- » Der Hersteller/Metallbauer von tragenden Bauteilen bestätigt mit der CE-Kennzeichnung, dass er die Verantwortung für die Übereinstimmung des Bauproduktes mit den in der Leistungserklärung angegebenen Eigenschaften übernimmt.
- » Grundlage für die Leistungserklärung bildet die technische Dokumentation des Herstellers/ Metallbauers, zu der unter anderem die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle gehören.



ANFORDERUNGEN AN DEN BESCHICHTER

Die Normenreihe der EN 1090 enthält auch Anforderungen an den Korrosionsschutz, die Ausführung und Überwachung der Beschichtung und des eingesetzten Materials.

Der Beschichter muss eine werkseigene Produktionskontrolle installieren, die alle Anforderungen der EN 1090 erfüllt und er muss seinem Auftraggeber nachweisen, dass das aufgebrachte Korrosionsschutzsystem geeignet ist, den Anforderungen an die spezifizierte Korrosivitätskategorie und Schutzdauer zu genügen.

Die werkseigene Produktionskontrolle setzt sich neben der Beherrschung des Herstellungsprozesses und der Kontrolle der Endprodukte aus folgenden Anforderungen zusammen:

- Festlegung der Verantwortlichkeiten
- Ausreichend qualifiziertes Personal
- Wartung von Geräten und Maschinen
- Kalibrierung von Messmitteln
- Lagerung von Beschichtungsmaterialien
- Dokumentation und Rückverfolgbarkeit

Die in der DIN EN 1090 geregelten Anforderungen beinhalten genaue Arbeitsanweisungen für die Beschichtung, die vorliegen müssen, sowie die Dokumentation des gesamten Prozesses einschließlich der Qualitätsprüfungen.

Dazu zählen neben der Qualifikation des Personals, die Festlegung der Verantwortlichkeiten sowie die Anforderungen an Vorbehandlung und Applikation, die Trocknung und die Lagerung der Bauteile.

ANFORDERUNGEN AN DEN KORROSIONSSCHUTZ

Die DIN EN 1090 stellt auch Anforderungen an den Korrosionsschutz.

Für den Werkstoff Stahl betrifft dies

- das Feuerverzinken
- das Thermische Feuerverzinken (Spritzverzinken)
- das Beschichten mit Pulver- und Flüssiglacken

Als Alternative können wir Ihnen als notifizierte Stelle im Rahmen der EN 1090 und als Prüf- und Überwachungsstelle für korrosionsgeschützte Bauprodukte eine neutrale, unabhängige Überwachung Ihrer werkseigenen Produktionskontrolle anbieten. Im Rahmen eines optionalen Voraudits können Sie mit einem unserer Beschichtungsinspektoren gemeinsam die Prüfliste durchgehen. Defizite können so zeitnah ausgeglichen werden. Bei erfolgreicher Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle in Ihrem Unternehmen erhalten Sie eine Konformitätserklärung. Diese steht für „überprüfte Qualität“ im Rahmen eines funktionierenden Qualitätssicherungssystems für Ihre Kunden.

Für den Werkstoff Aluminium betrifft dies

- das Beschichten mit Pulver- und Flüssiglacken
- das Anodisieren

Für den Korrosionsschutz bei Aluminium ist vorgegeben, dass dies durch die europäisch anerkannten Qualitätszeichen nachgewiesen werden kann. Hierfür stehen verschiedene Qualitätszeichen auf dem Markt zur Verfügung.



ÜBERWACHUNGSPROZESS

Informationsgespräch

In einem Informationsgespräch werden die Rahmenbedingungen für die Anforderungen an die Beschichtungsunternehmen ermittelt.

Voraudit

Im Rahmen eines optionalen Voraudits wird festgestellt, ob die Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle umgesetzt sind.

Inspektionen des Unternehmens

Bei der Erstinspektion des Unternehmens überprüft der Inspektor die Umsetzung der Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle von Beschichtungsunternehmen. Nach erfolgreicher Überprüfung erhalten Sie eine EN 1090 Konformitätserklärung für Beschichtungs- oder Verzinkungsunternehmen.